

	<p>Objekt: Constantius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206426</p>
--	---

## Beschreibung

Flavius Iulius Constantius war der zweite von drei Söhnen des Constantinus I. und der Fausta. Er wurde am 7.8.317 n. Chr. in Sirmium geboren. Am 8.11.324 n. Chr. erhielt Constantius den Rang eines Caesar, ab dem 9.9.337 teilte er sich als Augustus die Herrschaft mit seinen Brüdern. Nach dem Tod des Constantinus II. im Jahre 340 und des Constans 350 n. Chr. war er der einzige überlebende Sohn des Constantinus I. Erfolgreich konnte er die Usurpation des Magnentius 353 niederwerfen und ernannte erst Constantius Gallus, dann Iulianus zu seinem Mitherrscher. Während der Vorbereitungen zum Kampf mit dem von seinen Truppen zum Augustus ausgerufenen Iulianus starb Constantius II. am 3.11.361 n. Chr. nahe Tarsos in Kilikien. Obwohl Constantius schon während seiner Herrschaft das Christentum tatkräftig unterstützt hatte, ließ er sich wie sein Vater erst auf dem Totenbett taufen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantius II. mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Die drei Monetae stehen mit Füllhorn (cornucopiae) nebeneinander in der Vorderansicht, die Köpfe nach l. Die mittlere hält in der r. Hand eine Waage mit langem Griff, die beiden anderen eine mit kurzem Griff. Vor jeder Moneta l. ein Münzhaufen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.62 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	354-361 n. Chr.
	wer	

	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
Besessen	wo	
	wann	
Verkauft	wer	Ernst Moritz Herzfelder (1865-1923)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
[Geographischer Bezug]	wo	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

## Literatur

- Gnechi II 147 Nr. 11 (dieses Stück erwähnt).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 380 Nr. 239 Taf. 27.
- RIC VIII Nr. 458 (datiert 354-361 n. Chr.).